

Fachbereich 4 Bauservice

Geschäftsstelle des Gutachterausschusses (440)

Als selbstständiges und unabhängiges Gremium in allen Fragen der Grundstückswertermittlung ist, entsprechend den gesetzlichen Anforderungen, der Gutachterausschuss tätig.

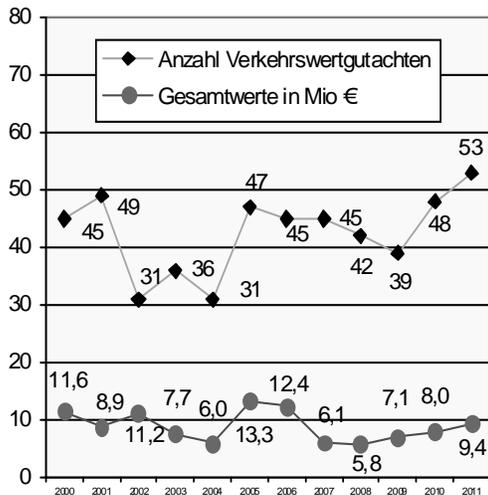
Die Aufgaben sind im Wesentlichen im Baugesetzbuch und der hierzu erlassenen Gutachterausschussverordnung für Baden-Württemberg geregelt.

Näheres findet man unter dem Link www.offenburg.de/html/gutachterausschuss300.html

Verkehrswertgutachten

Die wesentliche Aufgabe des Gutachterausschusses liegt in der Erstattung von Gutachten über den Wert von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie von Rechten an Grundstücken.

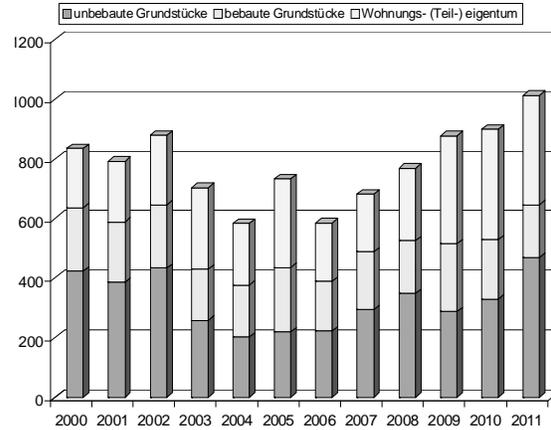
Im Berichtsjahr 2011 wurden 53 Verkehrswertgutachten im Gesamtwert von 9,4 Mio. € erstellt.



Führung der Kaufpreissammlung

Datengrundlage für die Gutachtenerstattung sowie für die Bodenrichtwerte bildet die Kaufpreissammlung. Dazu werden von der Geschäftsstelle sämtliche in Offenburg beurkundeten Verträge ausgewertet, im Städtischen Geoinformationssystem (GIS) erfasst und dargestellt.

Im Berichtsjahr 2011 wurden 1.012 Kauffälle ausgewertet. Damit hat der Grundstücksverkehr gegenüber dem Vorjahr um 12,6 % zugenommen.



Mit dieser stark angestiegenen Anzahl von Kauffällen in 2011 ist auch ein Rekordumsatz auf dem Offenburger Immobilienmarkt zu verbuchen. Gegenüber einem durchschnittlichen Jahresumsatz von 100 Mio. € wurde im Berichtsjahr 2011 ein Umsatz von 150 Mio. € erreicht. Offenburg ist äußerst attraktiv für Wohnimmobilien-Investments. Im Scoring der Aberdeen Research liegt Offenburg unter 388 deutschen Städten auf einem ausgezeichneten siebten Platz.

Einen umfassenden anschaulichen Überblick über das Geschehen auf dem Grundstücksmarkt in Offenburg liefert der Grundstücksmarktbericht, welcher die wichtigsten Kennzahlen beinhaltet und entsprechend des zweijährigen Turnus im Juni 2011 aktualisiert veröffentlicht wurde.

Damit verbunden ist die Beschlussfassung zur Bodenrichtwertkarte.



Zentrale Vergabestelle (470)

Die Zentrale Vergabestelle gewährleistet die neutrale und unabhängige Durchführung aller beschränkten und öffentlichen Ausschreibungen nach den Vorgaben der VOB bzw. VOL

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Die Aufbereitung des Leistungsverzeichnisses mit den erforderlichen Vordrucken und Angaben, um eine reibungslose und fehlerfreie Ausschreibung zu gewährleisten
- Vorbereitung und Durchführung der Submissionen
- Erstellung des Preisspiegels
- Dokumentation der Angebotspreise
- Aufbewahrung der Urkalkulationen
- Verwahrung der Bürgschaften mit Überwachung der Gewährleistungsfristen

Im Jahr 2011 wurden insgesamt **146 Ausschreibungen** in folgenden Bereichen durchgeführt.

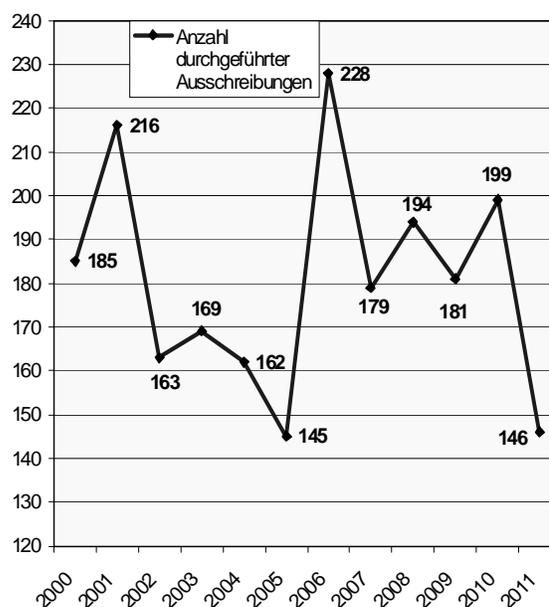
	Ausschreibungen	
	öffentlich	beschränkt
Hochbau	45	52
Grünplanung	3	2
Tiefbau	14	3
Abwasserzweckverband	6	3
Technische Betriebe Offenburg	3	5
Informationstechnik	1	4
Zentrale Dienste	-	1
Schule und Sport	-	2
Bürgerservice und Soziales	-	1
Wohnbau	1	-
Summen	73	73

Schwerpunkte der Ausschreibungen waren:

- Neubau der Sporthalle in Zell-Weierbach
- Erweiterung Sommerfeldschule Windschlag
- Umbau Lorenz-Oken-Schule Bohlsbach
- Neubau Mensa Konrad-Adenauer-Schule
- Umbau und Sanierung Rathaus Waltersweier



Umbau und Sanierung Rathaus Waltersweier



Weitere Informationen unter dem Link www.offenburg.de/html/zentrale_vergabestelle.html

Brand- und Bevölkerungsschutz (491 – 493)

Strategisches Ziel 15:

Nachhaltige Sicherstellung der Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Offenburg

Kennzahl 1: Anteil der in der Hilfsfrist erreichten Einsatzstellen

Zielwert	Ist 2006	Ist 2010	Ist 2011
90,0 %	88,5 %	83,5 %	79,0 %

Kennzahl 2: Alarmbereitschaft freiwilliger Feuerwehrangehöriger

Zielwert	Ist 2006	Ist 2010	Ist 2011
> 50 %	49 %	54 %	48 %

Kennzahl 3: Anzahl der aktiven Feuerwehrkräfte

Siehe Diagramm unter „Personalstärke“

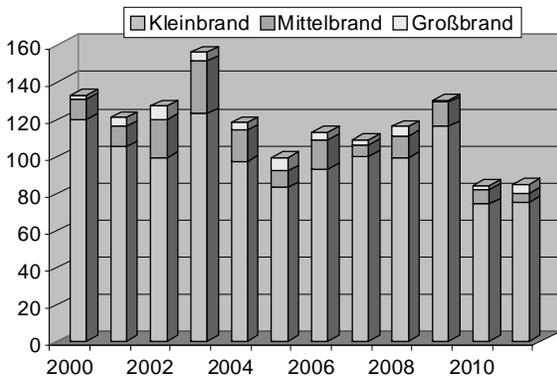
Im Berichtsjahr 2011 hatte die Feuerwehr insgesamt 426 Einsätze zu bewältigen. Eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 48 Einsätze bzw. um ca. 13 %. Das immer komplexere Einsatzgeschehen und die verminderte Tagverfügbarkeit der Feuerwehrangehörigen waren Gegenstand des Brandschutzkonzeptes für die Feuerwehr Offenburg. Das Brandschutzkonzept und der resultierende Feuerwehrbedarfsplan wurden dem Gemeinderat im Dezember zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Erstmals wurde eine hauptamtliche Stellvertretungsstelle des Kommandanten geschaffen, die mit Cordula Maik besetzt wurde.

Brandbekämpfung

Die Feuerwehr hatte im Berichtsjahr 85 Brandeinsätze zu fahren. Die Gliederung in 75 Kleinbrände, 5 Mittelbrände und 5 Großbrände bestimmt sich nach der Art und Anzahl der eingesetzten Löschmittel bzw. Strahlrohre.



August 2011: Gebäudebrand

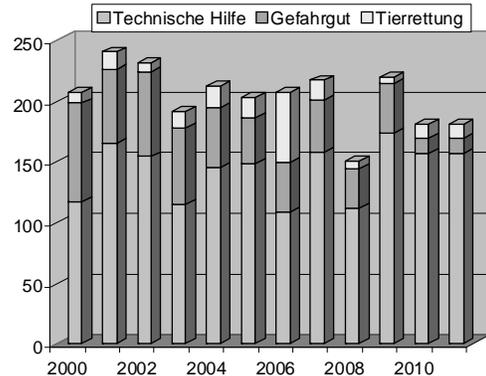


Technische Hilfeleistung

Technische Hilfeleistung zur Rettung von Menschen und Tieren aus lebensbedrohlichen Lagen ist eine weitere Pflichtaufgabe der Feuerwehr. In diesem Bereich, der alle Einsätze, bei denen das technische Gerät der Feuerwehr benötigt wird, umfasst, hatte die Feuerwehr insgesamt 189 Einsätze. Die Einsätze gliedern sich in Technische Rettung (165), Unfälle mit Gefahrgut (13) sowie Aufgaben, die der Feuerwehr übertragenen sind, wie z.B. Einsätze mit Tieren (11).



September 2011: Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person



Fehlalarmierungen

Insgesamt rückte die Feuerwehr 152 Mal aus, ohne dass sie gebraucht wurde. 137 dieser Alarmer wurden durch Brandmeldeanlagen verursacht, die entweder fälschlicherweise oder wegen technischen Defekts ausgelöst haben. Fünfzehn Mal wurde böswillig alarmiert.

Personalstärke

Die Freiwillige Feuerwehr verzeichnet einen leichten Rückgang bei der Anzahl der aktiven Feuerangehörigen um 7 Angehörige auf 376 aktive Mitglieder. In der Feuerwehr gibt es 18 aktive Feuerwehrfrauen. Die Jugendwehr hat 83, der Spielmannszug 17, die Altersabteilung 243 Mitglieder, so dass die Feuerwehr Offenburg 2011 eine Personalstärke von 719 Personen hat.

